

Studiengang »Freie Malerei« 2012 - 2014

Studiengang »Freie Malerei« 2012 - 2014



Für einen Künstler... ist es schrecklich und unerträglich, wenn er dazu ermutigt wird, nur sein nächst Bestes zu geben und dafür noch Beifall bekommt. Durch die ganze Welt... schallt unablässig der Schrei aus dem Herzen des Künstlers: »Erlaubt mir doch, dass ich mein Äußerstes gebe!«
aus »Babettes Fest« von Tania Blixen



Dieser Studiengang widmet sich den großen Fragen der Malerei, bietet Raum für die Bedürfnisse nach Intellektualität, Reflexion, Vertiefung, geistigem Wachstum, spiritueller und menschlicher Bereicherung, Grundlagen und Notwendigkeit für den, der sich entwickeln will. Das Äußerste wagen, autonomes Schöpfen, professionelles Können, künstlerisches Denken und Mündigkeit entwickeln, denn »Maler wird man erst durchs Malen.« (van Gogh)
Gleichzeitig werden Fragen nach dem Formbewusstsein in der Malerei und der skulpturalen Größe eines Bildwerks gestellt. Raum und Gegenraum, konvex und konkav, Auflösung und Verdichtung können in begleitenden bildhauerischen Versuchen erlebt werden.
Man sagt, Kunst sei nicht lehrbar. Eine künstlerische Haltung aber kann entwickelt und in steter Betrachtung geschult werden. Mit einer fundierten künstlerischen Haltung kann Kunst entstehen.

Termine 2012**3 Studienwochen**

Montag, 12. Nov - Samstag, 01. Dez 2012
• Grundlagen des Zeichnens
• Kunstgeschichte der Moderne (Teil 1)
• Themenfindung Freie Malerei, Entwicklung von Fragestellungen malerischer Formfindung und Abstraktion

Termine 2013**3 Studienwochen**

Montag, 11. Nov - Samstag, 30. Nov 2013
• Freie Malerei, Komposition (Vertiefung)
• Kunstgeschichte der Moderne (Teil 2),
• Formbetrachtungen im Raum mit verschiedenen Materialien

Termine 2014**3 Studienwochen**

Montag, 10. Nov - Samstag, 29. Nov 2014
• Freie Malerei (Phänomene der Farbe)
• Kunstgeschichte der Moderne (Teil 3)
• Form- und Ideenstudien
• Abschlussarbeit, Ausstellung,
• Übergabe des Akademiebriefs

Vergabe der Studienplätze

Die Vergabe der Studienplätze erfolgt nach der Reihenfolge der Bewerbung (Mappe mit 10 Fotos, Biografie)

Bewerbungsschluss

Montag, 28. Mai 2012,
Über die Aufnahme wird bis spätestens 20. Juni 2012 informiert.

Veranstaltungsort

Kunstakademie Bad Reichenhall
Alte Saline, 83435 Bad Reichenhall
www.kunstakademie-reichenhall.de

Kosten

Aufnahmegebühr: 400,- Euro
Studium: 6300,- Euro (3x3 Wochen)
Termine wie oben beschrieben



Jo Bukowski
geboren 1956 in Bielefeld, Studium der Malerei an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft Alfter, Diplom, Studium der Malerei bei Professor Sean Scully an der Akademie der Bildenden Künste München, Akademiebrief, Abschluss mit Auszeichnung. Seit 1989 Lehraufträge an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft Alfter in Malerei, Druckgrafik und Zeichnung, 1991 Oberschwäbischer Kunstpreis, 1999 Kunstpreis der AKB-Bank Köln
Bukowskis Werke befinden sich u.a. im Besitz des Regierungspräsidiums Tübingen, der Sammlungen »La Roche« und »Bauplanungsgesellschaft Kemper & Steiner«, der AKB-Bank Köln und des Landes Nordrhein-Westfalen. Freischaffend als Maler und Grafiker in München und Ravensburg



Oliver Köhl
geboren 1961 in Friedberg, Hessen
Ausbildung zum Steinbildhauer in Frankfurt am Main, Studium der Bildhauerei an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft Alfter, Diplom. Freischaffend tätig als Bildhauer, Künstler, Fotograf in Kempten, Allgäu. 2004 Kunstpreise der Stadt Pfronten, Mainzer Eisenturm und Kunstverein Mainz, 2007 Magnus Remy Kunstpreis der Schwaben-Akademie Irsee, Ausstellungen u.a. Galerie 9c Kempten, Dengel-Galerie Reutte, Tirol, Volkskundemuseum Oberschönenfeld, Kunstverein Mainz, Europahaus Friedberg.
Arbeiten u.a. im Besitz der Stadt Kempten, Isny, Pfronten, Sparkasse Karlsruhe, Landratsamt Wetteraukreis



Prof. Dr. Gabriele Oberreuter
geboren 1951 in Düsseldorf, Studium an den Universitäten Münster und Paris (Kunstgeschichte, Archäologie, Germanistik), Promotion in Kunstgeschichte, Wissenschaftliche Assistentin an den Universitäten Freiburg und Rom (Bibliotheca Hertziana, Max Planck-Institut), 1999 Habilitation durch die Universität Frankfurt/M. Seit der Habilitation Erweiterung des fachlichen Schwerpunkts zur zeitgenössischen Kunst hin, darüber hinaus Engagement für Fragen zur Begründung von Kreativität, der Entstehung und Wirkung innerer Bilder, einem »ganzheitlichen Verständnis von Kunst« als Ausdruck individueller menschlicher Erfahrung und Entwicklung. Seit 2006 Professorin für Kunstgeschichte an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter. Planung und Realisierung von interdisziplinären Symposien, u.a.: Bilder formen Bewußtsein (Bonn 2005), Über die Notwendigkeit des Scheiterns (AH 2009), »Mit Kunst die Welt verändern!« Zum Selbstverständnis künstlerischen Handelns (AH 2011).